



2. Bergische Flüchtlings- und Integrationskonferenz der IHK

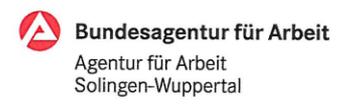
Wuppertal, 09.03.2016

Mike Häusgen
Kommunales Jobcenter Solingen

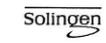
WillkommenCenter Solingen

1. Kooperationsvereinbarung
2. Partner
3. Ziele
4. Problemlagen
5. Zeitliche Entwicklung
6. Beispiele guter Kooperation - Konkret

Kooperationsvereinbarung
zur Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen
mit Bleibeperspektive



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN DER STADT



Ziele

Frühzeitige Arbeitsmarktintegration aller Flüchtlinge mit hoher Bleibeperspektive durch Bündelung aller erforderlichen Kompetenzen und Ressourcen

Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle – analog den Integration Points mit allen Kooperationspartnern

Folgende Prozesse sollen dort abgestimmt bearbeitet werden

- **Proaktive und abgestimmte Ansprache der zu Betreuenden**
- **Vermittlung in Maßnahmen der Sprachförderung und der Vorbereitung auf das Arbeitsleben**
- **Unterstützung bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen**
- **Pragmatischer Datenaustausch**
- **Nutzung vorhandener Strukturen und Netzwerke**
- **Bereitstellung und Verzahnung aller lokalen Dienstleistungen**

„Behördenschungel“

- **Flüchtling im laufenden Asylverfahren - Arbeitsmarktintegration Bundesagentur**
- **Leistungen nach dem AsylbLG – SD Soziales**
- **Anerkennung als Flüchtling – Rechtskreiswechsel kJC**
- **Arbeitsgenehmigungsverfahren – sog. One-Stop-Government – Ausländer- und Integrationsbüro**
- **Sprachförderung – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
- **Soziale Betreuung/Migrationserstberatung – IB, Caritasverband, Diakonisches Werk**

Enge Kooperation soll für schnelle Entscheidungen sorgen

Zeitliche Entwicklung

November 2015 – entstand die Idee

Januar 2016 – entwickelt

Februar 2016 – unterzeichnet –

Februar 2016 – Einzug des SD Soziales, Abt.
Hilfen für Flüchtlinge

März 2016 – Montag, 08.03. Einzug
kommunales Jobcenter

April 2016 – Einzug der Bundesagentur
(IntegrationPoint)

Ab Mai/ Juni 2016 – Gemeinsame
Informationsveranstaltungen mit IHK z. B. zur
dualen Ausbildung

Beispiele guter Kooperation

- Arbeitstreffen mit Vertreterinnen der IHK der KHMS und des I B, die das Thema berufsorientierter Sprachkurs und Qualifizierung in den Fokus stellen
- Ausländer- und Integrationsbüro vermittelte mittlerweile ca. 200 Flüchtlinge an die BA zur Klärung erster Integrationsmaßnahmen
- Netzwerk Partizipation Bergisches Städtedreieck vermittelt seit mehreren Jahren Flüchtlinge (mittlerweile zig 100) in Sprachkurse und in Arbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontak t: Mik e
Häu sg en
Kommunales
Jobcenter Solingen
[m. h a e u s g e n @ s o l i n
g e n . d e](mailto:m.haeusgen@solingen.de)
Tel. 0 21 2 29 0 -
39 1 0